



Fraktion der
Christlich-Demokratischen Union
im Rat
der Stadt Braunschweig

Anfrage

Öffentlich

Datum

24.08.2010

Nummer

1269/10

Absender

CDU - Fraktion
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Bau- und Feuerwehrausschuss

Sitzungstermin

07.09.2010

Betreff

Intensivierung der Überwachung des ruhenden Verkehrs durch
Einstellung weiterer Politessen

Im Zusammenhang mit einer bundesweiten Erhebung und einer anschließenden öffentlichen Diskussion steht im Raum, dass es in Braunschweig auffallend viele Parksünder gäbe, d.h. die „Fangquote“ der hiesigen Politessen vergleichsweise hoch sei. In Folge dessen wird behauptet, es werde unverhältnismäßig häufig behindernd und gefährdend verbotswidrig geparkt. Dazu wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie hoch ist die Zahl der Verwarnungen insgesamt im Vergleich zu anderen vergleichbaren Städten
2. Wie gliedert sich die Höhe der Verwarnungsgelder, wie groß ist der Anteil der Verwarnungen für behinderndes und gefährdendes Parken und welches sind die häufigsten Behinderungen (Radwege, Fußwege, Grundstückseinfahrten, Feuerwehrzufahrten, Kreuzungsbereiche etc.)
3. Wie hoch ist der Anteil der Fälle, in denen behindernd parkende Fahrzeuge abgeschleppt werden mussten.

Im Zusammenhang mit o. g. Auswertung wird um eine Einschätzung gebeten, inwieweit es zutreffend ist, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Braunschweig durch Parksünder gefährdet ist und aus diesem Grund der Einsatz von Politessen massiv verstärkt werden muss.

gez.
Hennig Brandes
Vorsitzender des Bau- und Feuerwehrausschusses

f. d. R.
Claus Lorenz
Fraktionsgeschäftsführer